

Die Redemeister



Sie treffen sich, um das Reden vor Publikum zu üben. Auf Englisch, aus dem Stegreif, mit Humor oder vorbereiteten Worten – die **Toastmaster**. Die Idee stammt aus den USA und findet in der Schweiz immer mehr Fans.

Es wird viel geklatscht an diesem Abend, meist kurz und höflich. Als Neuling kann man den Eindruck gewinnen, in eine Selbsthilfegruppe amerikanischen Vorbilds geraten zu sein. Es gibt den «Toastmaster of the Evening», «Table Topics Master», «Master Evaluator», «Ah Counter», «Grammarian» und «Timer» – eine eingeschworene Gemeinschaft scheinbar, mit Posten und Ritualen. Dass all das auf potenzielle Neumitglieder befremdend wirken kann, ist den Toastmasters allerdings bewusst, sie klären auf: «Wir klatschen, weil das Reden vor Menschen Überwindung ko-

Feedback in vorgeschriebener Länge bleiben. Ein bis zwei Minuten für die Stegreifreden, fünf bis sieben für einstudierte Vorträge. Damit der Redner die Zeit im Blick hat, hisst der Timer farbige Fähnchen. Grün, wenn die Minutendauer des Vortrags erreicht ist, gelb zur Halbzeit, rot dreissig Sekunden vor Ende der Maximalzeit. Und da die Toastmasters zwar ein freundlich klatschendes, aber ebenso lernbegieriges Grüppchen sind, wird nur die Rede in den abendlichen Wettbewerb aufgenommen, die im zeitlichen Rahmen bleibt. Man ist schliesslich nicht zum Schwafeln da.

Mosquito Hill Toastmaster Clubs und Schweizer Toastmaster-Meister in humorvoller Rede. Aber auch solche, die ihre Englischkenntnisse nicht verlernen wollen oder einfach nur Spass am Reden haben. «Im Toastmaster-Rahmen ist es leichter, ohne Hemmungen zu üben als im familiären oder beruflichen Umfeld», ist Skipwith überzeugt. Und letztlich sorgt die heterogene Gruppe auch für unterschiedlichsten Gesprächsstoff, von der Arbeit einer Hebamme bis zu physikalischen Problemstellungen wird über alles geredet. Während sich die Grammarians, Ah Counters und Timers an diesem Abend beraten, wendet sich der Table Topics Master an die Neulinge und erklärt, was es bedeutet, wenn jemand foxdevilswild wird und die Zebrastripes überqueren will: Dann redet er Swinglish, eine Mischung aus Schweizerdeutsch und Englisch. Er macht sich damit nicht lustig, sondern den Neuen Mut: «If that's your level of english, it's time you join.» Und wieder wird geklatscht. Für einmal jedoch nicht kurz, aber begeistert.

«IF THAT'S YOUR LEVEL OF ENGLISH, IT'S TIME YOU JOIN»

stet, weil ein positives Feedback wichtig ist und wir uns bedanken wollen für die Leistung, egal wie sie ausfällt», sagt der Toastmaster of the Evening. Dass dieser psychologische Trick tatsächlich wirkt, können die Neuen sofort selbst erfahren. Jeder muss aufstehen und sich vorstellen, auf Englisch natürlich.

WER SIND DIESE TOASTMASTERS, die sich alle zwei Wochen im freien Reden üben? Solche, die berufsbedingt Englisch sprechen müssen und vor ihren Kollegen oder dem Aufsichtsrat eine gute Figur machen wollen, sagt Thomas Skipwith, Mit-Begründer des

EIN PAAR NATIVE SPEAKERS gibt es unter den Toastmasters auch. Sie sind prädestiniert für den Job des «Grammarian», des Grammatikwächters, denn jede Rede wird hier beurteilt, Ziel ist es schliesslich, eine gute Rednerin zu werden. Neben dem Grammarian gibt es den Ah Counter, der – nomen est omen – Füllwörter und Wiederholungen notiert, einen Listener, der Gestik, Haltung und Aufbau der Rede kritisiert, und den Timer, der darauf achtet, dass Rede und

Die Idee der **TOASTMASTER** stammt aus den USA, wo 1924 der erste Club gegründet wurde. Heute gibt es weltweit 9300 Clubs von Argentinien bis Zimbabwe. **11 CLUBS** sind es **IN DER SCHWEIZ**, in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, Zug und Zürich. Neben englischsprachigen Clubs gibt es an einigen Orten auch deutschsprachige, zwei französischsprachige befinden sich in Gründung. Die Toastmaster üben bei ihren Treffen nicht nur das freie, improvisierte oder vorbereitete Reden, sie organisieren und leiten auch abwechselnd die Sitzungen. Die Mitgliedschaft kostet 120.– Franken im Jahr, Neumitglieder zahlen noch einmal 50.– Franken für Unterlagen. Es gibt Redewettbewerbe innerhalb der Clubs, Schweizer Meisterschaften und internationale Wettkämpfe. www.toastmasters.ch.